



Erfahren - Offen - Kollaborativ

Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V.

Einsatz für Eigentümer, Betreiber, Dienstleister, Berater, Hersteller, Anbieter und Anwender in Gebäudebetrieb und Facility Management

Der Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V. ist eine unabhängige und zielgruppenübergreifende Plattform, die sich für den absprachefreien Austausch digitaler Daten von Immobilien, technischen Anlagen und Dokumenten/Formularen einsetzt – phasenübergreifend im Immobilienlebenszyklus, zwischen den Vertragspartnern im Gebäudebetrieb und innerhalb der beteiligten Organisationen.

Zu seinen Mitgliedern zählen Betreiber, Softwarehäuser und Unternehmen für professionelle Beratung und Services im digitalen Betrieb von Immobilien und technischen Anlagen, seit 2008. Über seine drei Ausschüsse „BIM-Profile“, „Integration IT“ und „Firmengründer“, seinem Beirat sowie seiner Initiative BIM-Roundtable Gebäudebetrieb setzt sich der RING in Zusammenarbeit mit Anwendern und in Kooperation mit maßgeblichen Verbänden dafür ein, den Nutzen von Building Information Modeling (BIM) als wesentlicher Bestandteil der digitalen Transformation den Verantwortlichen für den Betrieb von

Immobilien und technischen Anlagen pragmatisch, verständlich und schneller zugänglich zu machen. Er fördert so auch den Wissenstransfer im deutschsprachigen Markt. Unternehmensgründern bietet er den persönlichen Kontakt zu einem der größten deutschsprachigen Netzwerke aus Betreibern, Softwareunternehmen und Dienstleistern der Branche.

Gemäß der Prämisse von Open BIM und auf Basis von IFC, strukturiert nach GEFMA 924 und VDI 2552 entwickelt der RING CAFM-Connect als Editoren-Anwendung und als herstellernerutrales, marktoffenes Austauschformat für die Datenerfassung und das digitale Daten-, Prozess- und Vertragsmanagement im Gebäudebetrieb. Dieses stellt er zielgruppenübergreifend und qualitätsgeprüft den Branchenteilnehmern kostenfrei zur Verfügung. Daraus abgeleitete zielgruppen- und prozessspezifische Teilformate, die BIM-Profile, ermöglichen den einfachen und sukzessiv ausbaubaren Einstieg in die nachhaltige und umfassende Digitalisierung.

Bringt Nutzen für das digitale Daten- und Informationsmanagement aller am Objekt Beteiligten

Den Verantwortlichen im Gebäudebetrieb, ihren Auftraggebern und Auftragnehmern, ihren Mitarbeitern und den Anwendern erschließt sich über den Einsatz und über ihr Mitwirken an CAFM-Connect sowie an den BIM Profilen das Nutzenpotenzial der Digitalisierung vielfältig und konkret. Beispiele dafür sind:

- ☞ Wettbewerbsvorteile mit genauer kalkulierten und günstigeren Angeboten dank Organisations- und Prozessautomatisierungen.
- ☞ Produktivitätssteigerung durch Identifikation bislang unbemerkter Schwachstellen.
- ☞ Wertsteigerung von Objekten durch konsequent digitale Dokumentation.
- ☞ Reduzierung von finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für Datenerfassung und -Pflege durch den Wegfall von Medienbrüchen.
- ☞ Projektbezogene Vertragssicherheit in der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit durch ein einheitliches Begriffs- und Leistungsverständnis.
- ☞ Mehr Sicherheit in der Regelkonformität gegenüber Vorgaben zum Arbeitsschutz und Betreiberpflichten sowie Verringerung von Haftungsrisiken.
- ☞ Bessere Ertüchtigung zum Einsatz neuer Arbeitsmethoden und Technologien, wie Building Information Modeling, Internet of Things, Sensoric oder Artificial Intelligence - etwa für Predictive Maintenance.
- ☞ Steigerung der Attraktivität für neue Mitarbeiter und Nachwuchs.

Verbandsübergreifend und kooperativ - mit Standards für Open BIM im Immobilienlebenszyklus

Wettbewerb belebt das Geschäft. Und so soll es auch bleiben auf dem Weg zur und in der Digitalisierung. Der RING setzt mit seinen Produkten CAFM-Connect und den BIM Profilen daher auf Open BIM, auf national und international anerkannte Standards: Herstellerneutral und unabhängig. Auch deswegen engagiert er sich in VDI, DIN, CEN und ISO. Über seinen Beirat und seine Initiative BIM Roundtable Gebäudebetrieb kooperiert er zudem mit maßgeblichen Verbänden, wie BTGA, buildingSMART, FM-Austria, GEFMA, planen-bauen 4.0 oder realFM. Über seine Mitglieder, seine Unterstützer und Ausschussteilnehmer ist er vielfältig in den jeweiligen Sparten und phasenübergreifend aufgestellt.

Gemeinsam nutzen sie die Methoden der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, um für Open BIM zu werben, über den Nutzen von CAFM-Connect und den BIM Profilen aufzuklären, zu mehr Transparenz im Markt beizutragen und vor allem die Qualität im digitalen Datenaustausch zwischen Auftragnehmern und -gebern zu fördern. So ist er etwa auch Kooperationspartner der BIM World MUNICH oder der INservFM und Ansprechpartner zahlreicher Fachmedien. Davon profitieren die Branche und die Mitglieder gleichermaßen.

Mitwirken im RING: Pro bono für die Branche - und zum Wohle für Mitglieder

Die Aufnahme als Mitglied und die Mitarbeit in den Ausschüssen setzen Erfahrung, Kompetenz, Investment und Bereitschaft zu wettbewerbs-übergreifender Kollaboration zum Wohle der Branche voraus. Daher gibt es im RING Aufnahmekriterien. Doch wer diese aufzeigen kann, und wer sich mit seiner Organisation für die Digitalisierung der Branche einsetzt; wer seine Expertise, Produkte und Netzwerke einbringt, der erhält das Zertifikat des Verbandes für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb: Ein Siegel für Qualität und Engagement.

Die Mitgliedschaft im RING eröffnet dann Zugang, Einfluss, Knowhow und Gemeinschaft, aber auch Preis- und Wettbewerbsvorteile, Blicke über den Tellerrand und Exklusivität:

☞ Einfluss auf Festlegung und Weiterentwicklung von CAFM-Connect und der BIM-Profile im Rahmen nationaler und international verantwortlicher Gremien.

- ☞ Wissensvorsprung durch frühzeitige und exklusive Kenntnisse in der Digitalisierung zur besseren Einschätzung der eigenen Positionierung im Wettbewerb.
- ☞ Gezielte Erweiterung des eigenen Netzwerks und neue Geschäftsoptionen.
- ☞ Exklusiver Austausch von Erfahrungen über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg: Kenntnisreich, unkompliziert und unmittelbar persönlich.
- ☞ Steigerung von Bekanntheit und zusätzliche Qualifizierung der eigenen Marke.
- ☞ Kostenfreie Zertifizierung nach CAFM-Connect.
- ☞ Kostenfreier Bezug der BIM Profile.

Kontaktieren Sie uns
www.cafmring.de



„Die Digitalisierung der Immobilienwirtschaft stellt die Beteiligten vor enorme Herausforderungen: Neue Technologien, neue Methoden - wie BIM - eine weiter zunehmende Komplexität bei gleichzeitig steigendem Kostendruck und zudem mangelnden Fachkräften zwingen zu Veränderungen. Neue – auch disruptive – Geschäftsmodelle drängen auf den Markt, neue Produkte entstehen und eine neue, vernetzte Kultur setzt sich nun auch in dieser eher tradierten Branche durch. Wer jetzt nicht bereit ist, Teil dieses Paradigmenwechsels zu werden, kann schnell zu den Verlierern gehören. Der RING bildet an exakt dieser Stelle die kooperative und verbandsübergreifende Plattform für den deutschsprachigen Markt, welche die Interessen vor allem aus Sicht Gebäudebetrieb und Einsatz IT aufgreift, fokussiert und verbreitet.“

Ralf-Stefan Golinski, M.A.
Initiator RING und Vorsitzender Beirat



„Eine digital transformierte Welt im Immobilienbetrieb braucht eine gewisse Struktur. Unsere Vision ist, dass es in zehn Jahren eine komplett digitale Abwicklung von Betriebsprozessen über Unternehmensgrenzen und Lebenszyklusphasen hinweg gibt. Wir brauchen Standards, damit ein Stakeholder den anderen verstehen kann. Nur dann wird es Plattformen oder eine Cloud geben, an die sich Dienstleister, Handwerker, Bauherren und die Gebäude andocken können. Dafür wollen wir als Verband die Rahmenbedingungen, die Regeln und den Know-how-Transfer in Kooperation mit den beteiligten Verbänden beisteuern. CAFM-Connect etwa ist ein Standard, um ein Gebäudemodell mit Räumen, Anlagen und den dazugehörigen Dokumenten in einem Format auszutauschen, das für alle Beteiligten gleich ist – absprachefrei.“

Dipl. Ing. Klaus Aengenvoort
Vorsitzender Vorstand, RING



„IFC ist international anerkannt aber zugleich riesig, aus Sicht einzelner Zielgruppen überdimensioniert. Deswegen definieren wir einzelne Anwendungsfälle auf IFC-Basis und katalogisieren diese. IFC ist gewissermaßen die Autobahn, und CAFM-Connect der standardisierte Container für verschiedene Vehikel, die dort unterwegs sind. Die BIM Profile sind dann die Datenpakete, die bestellt und ausgeliefert werden. Um eine solche Daten-Infrastruktur erfolgreich zu errichten und auszubauen, müssen drei Voraussetzungen gegeben sein: Open BIM, um den Datenverkehr zum Fließen zu bringen; eine Harmonisierung zwischen den relevanten Verbänden, um eine einheitliche Verkehrsordnung aufzubauen; und die Mitwirkung von Speditionen, also jenen Branchenteilnehmern, die sich professionell mit der Lieferung bzw. dem Management digitaler Daten befassen.“

Dennis Diekmann
Ausschussvorsitzender „BIM Profile“, RING



„Die Digitalisierung findet in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens bereits statt und stoppt auch nicht vor bestehenden Geschäftsmodellen und den gewohnten Bewirtschaftungsprozessen von Immobilien. Der Wille zur Veränderung kommt dabei häufig in Kombination mit innovativen Konzepten von jungen Unternehmen. Letzteren bietet der Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb neben dem Netzwerkzugang die Möglichkeit, Veränderung von innen heraus mit zu gestalten und den eigenen Beitrag wirkungsvoll zu präsentieren. So wird die digitale Transformation gleichermaßen Chance für alle Beteiligten.“

Dr. Uwe Forgber
Ausschussvorsitzender „Firmengründer“, RING

